

## LEADER

## LEADER

## LEADER



### Herausforderungen für ländliche Regionen

Der ländliche Raum in der europäischen Gemeinschaft ist vielfältig. Doch die Probleme, denen sich ländliche Regionen gegenübersehen, sind ähnlich: Häufig mangelt es an beruflichen Perspektiven und vor allem junge Menschen verlassen deshalb diese Regionen. Der mit den sinkenden Einwohnerzahlen einhergehende sukzessive Abbau der Infrastruktur führt häufig zu weniger Lebensqualität.

Auch globale Entwicklungen wie die Liberalisierung des Handels, neue Technologien und der Wandel des Agrarsektors führen zu Veränderungen. Wollen sich die ländlichen Regionen diesen Herausforderungen stellen, um lebenswerte und zukunftsträchtige Perspektiven bieten zu können, brauchen sie eine auf die Besonderheiten ihrer Region zugeschnittene Strategie.

### LEADER – Neue Wege in die Zukunft

Seit 1991 erprobt die EU mit der Gemeinschaftsinitiative LEADER diesen gebietsbezogenen Entwicklungsansatz. LEADER steht für "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

Der Landkreis Göttingen wurde in der Förderperiode 2000 bis 2006 erstmals LEADER-Region und hat seit 2002 im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ zahlreiche innovative Projekte im ländlichen Raum umgesetzt. Im November 2007 wurde der Landkreis auch für die aktuelle Förderperiode 2007 bis 2013 von der Niedersächsischen Landesregierung als LEADER-Region ausgewählt. Für diesen Zeitraum stehen EU-Mittel in Höhe von zwei Millionen Euro für jede Region zur Verfügung, die mit nationalen öffentlichen Mitteln gegenfinanziert werden.

### Grundlegende LEADER-Ansätze

- ▶ Regionale Besonderheiten für ein eigenständiges Profil nutzen – **Territorialer Ansatz**.
- ▶ Breite Bürgerbeteiligung mit demokratischen Spielregeln organisieren – **Bottom-up-Ansatz**.
- ▶ Mit privaten und öffentlichen Akteuren eine eigene Entwicklungsstrategie erarbeiten – **Regionales Entwicklungskonzept**.
- ▶ Die Zusammenarbeit verschiedener Sektoren und Ebenen im Rahmen gemeinsamer Projekte fördern – **Integrierter Ansatz**.
- ▶ Gegenseitig informieren, vorhandenes Knowhow nutzen und voneinander lernen – **Vernetzung der Akteure**.

### Die LEADER-Region Göttinger Land



### Lokale Aktionsgruppe als Schnittstelle

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) steuert den regionalen Entwicklungsprozess. Sie ist ein Zusammenschluss privater und öffentlicher Personen und Institutionen und wählt die Projekte aus, die vor Ort umgesetzt werden sollen. In der LAG Göttinger Land arbeiten über 50 lokale Akteure zusammen, begleiten die Projektträger und initiieren neue Vorhaben. Gewählte LAG-Vorsitzende ist Kreisrätin Christel Wemheuer.

### Erfolgreiche Förderphase LEADER+

Seit 2002 wurden im Göttinger Land über 50 LEADER+ Projekte zu folgenden Themenbereichen durchgeführt:



## Kultur Land schaf(f)t Zukunft Das Regionale Entwicklungskonzept für die Förderphase 2007 - 2013

In einem intensiven Beteiligungsprozess hat die lokale Aktionsgruppe (LAG) die Stärken und Schwächen der Region analysiert und eine Strategie für den ländlichen Raum in einem neuen Regionalen Entwicklungskonzept (REK) formuliert. Die Strategie basiert auf den umfangreichen Erfahrungen aus der vorangegangenen Förderphase LEADER+ und umfasst folgende Handlungsfelder:

- ▶ Zukunftsfähige Dorfstrukturen und ländliches Zusammenleben
- ▶ Bildung und Qualifizierung
- ▶ Landwirtschaft, Veredlung und Vermarktung
- ▶ Landschafts- und Naturschutz
- ▶ Regenerative Energien
- ▶ Tourismus und Naherholung

In diesen Handlungsfeldern werden zahlreiche Maßnahmen und Projektbeispiele beschrieben.

Ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement ist eine besondere Stärke der Region und eine wichtige Grundlage für die Umsetzung der Projekte.

Das neue Regionale Entwicklungskonzept steht als pdf-Datei zum Download unter [www.goettingerland.de/lplus](http://www.goettingerland.de/lplus) zur Verfügung.



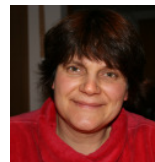
## LANDKREIS GÖTTINGEN

### LEADER Regionalmanagement LAG Göttinger Land



Dr. Hartmut Berndt  
Reinhäuser Landstr. 4  
37083 Göttingen  
Tel.: 05 51 - 52 54 22  
Fax: 05 51 - 5 31 37 07  
[leader@goettingerland.de](mailto:leader@goettingerland.de)

### Projektmanagement Tourismus Galerie Göttinger Land



Sissi Karnehm-Wolf  
Reinhäuser Landstr. 4  
37083 Göttingen  
Tel.: 05 51 - 52 54 70  
Fax: 05 51 - 5 31 37 07  
[galerie@goettingerland.de](mailto:galerie@goettingerland.de)

## Galerie GÖTTINGERland [www.goettingerland.de](http://www.goettingerland.de)

Weitere Informationen:

Deutsche Vernetzungsstelle für den ländlichen Raum  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn, (02 28) 68 45 - 39 56  
[leader@ble.de](mailto:leader@ble.de) [www.leaderplus.de](http://www.leaderplus.de)

Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum,  
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Postfach 2 43, 30002 Hannover, (05 11) 1 20 - 21 80  
[www.ml.niedersachsen.de](http://www.ml.niedersachsen.de) (Suchwort "LEADER")



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

# LEADER

## Lebendige Perspektiven für das GÖTTINGERland



Informationen zur EU Förderung des  
ländlichen Raums im Schwerpunkt  
LEADER für den Zeitraum 2007 – 2013

